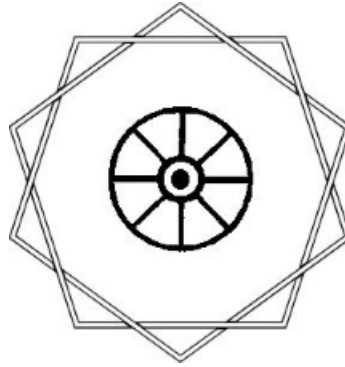


"ERLEBBARE REALITÄT":



Um diesen Prozess zu begreifen, -
müssen wir Uns vor Augen halten:

- Auch die - als beständig erlebbare
"Realität", - ist kein "auf ewig
zementierter Wirklichkeitskoloss",
- genaugenommen "bezieht sie ihre
Stabilität aus der Masse der
Aufmerksamkeiten, die sie "im
Raum halten" ...

- Wenden sich diese
Aufmerksamkeiten ab, - wird sie
unscharf und eines Tages
"verschwindet sie" ...

- Was wir als "Phantasien"
bezeichnen, - ist "das Auftauchen
von Wirklichkeitsmöglichkeiten
vor dem geistigen Auge der
Schöpfer, - von Uns". -

- Wenden sich ausreichend
Aufmerksamkeiten einer Phantasie
zu, - bilden sie eine
Übereinstimmung. -

- Ab einer gewissen Dichte der
Übereinstimmung wird sie sodann

zu sog. "Realität". -

*

- Von massgeblicher Bedeutung ist hierbei "die Verweildauer im Heute". -

- Sobald ein Tag anbricht, "legen die Sonnenstrahlen ein Netz über diese Welt",

- dass "jede an diesem Tag innerhalb der Wirklichkeit bestätigte Idee als "primärreal" aufscheinen lässt". -

- Umso öfter nun ein Gedankengebäude "sonnenimprimiert" wird, - desto mehr "materielle Gestalt"

nimmt es an ...

- Darum fällt es unter die Verantwortung aller bewussten Mentalverantwortlichen,
- "täglich zu wählen, welche Wirklichkeit wir an jedem Heute an´s Licht dieser Welt bringen",
- oder, - "welche Welt wir weben" ...

- erinnert Adamon. -

*

"Nichts ist so beständig wie der Wandel"

aber was ist "erlebbare Realität"?

Wakanda

*

Was ist erlebbare Realität ?

- Danke für diese Frage. -

Genaugenommen ist "erlebbare Realität" der Schlüsselbegriff zu allem, was wir erleben können. -

Ein Mensch, der seiner Grundcodierung folgt und keinen Grund hat, sie in Frage zu stellen,

versteht unter diesem Begriff all
das, was man ihm gelernt hat, was
er darf und kann,
- alles andere wird er nie
versuchen...

Seine erlebbare Realität ist
fremdbestimmt, vorgedacht, - er
selbst ist ein reiner Konsument
im Supermarkt seines Lebens, -
Ware und Preis sind vorgegeben
und werden auch nicht
in Frage gestellt. -

- man spricht von dem sog.
"normalen Menschen",
genaugenommen müsste man ihn
den "genormten Menschen"
nennen, - eine reine
Kulturschöpfung, - für mich so

lebendig
wie ein Gemälde. -

Ein Mensch, der seine
Grundcodierung hinterfragt, - weil
Ihn ein persönliches Suchen
dazu zwingt, versteht unter
"erlebbarer Realität" all das, was er
gelernt hat, darf und kann +
all das, was ihm seine
Hinterfragungen an Möglichkeiten
aufzeigen, - denn all das wird er
auch ausprobieren ...

Seine Grundcodierung ist
fremdbestimmt und vorgedacht, -
seine Hinterfragung jedoch
ermöglicht ihm ein nach und nach

immer umfassenderes Erleben der
Welt, in der er lebt. -

- man spricht vom sog. "kreativen
Menschen", - er ist der Beginn der
schöpferischen

Individualität, - hier beginnt das
Gehirn eigenständig zu erwachen. -

Ein Mensch, der sich als Schöpfer
begreift, - "entwirft täglich seine
Existenz nach inneren

Bildern, - schreibt täglich seine
eigene Geschichte, - und erweitert
damit täglich die verfügbare
Realität", - denn natürlich sind alle
Geschehnisse für alle Gehirne
beständig abrufbar,
- und werden auch gelesen ...

Kurz: Die erlebbare Realität =
immer das, was Du dir warum auch
immer zutraust. -